

ANMELDUNG

MuKi - Kinder machen Musik in Kindertagesstätte und Grundschule

Bitte melden Sie sich online unter der PL-Nr.:
15 154 01 01 an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<https://tis.bildung-rp.de/tis-online/>

Anmeldeschluss: 06.03.2015

Leitung:

Wolfgang Schmidt-Köngernheim
Tel.: 06131 669 664
w-schmidt-mainz@t-online.de

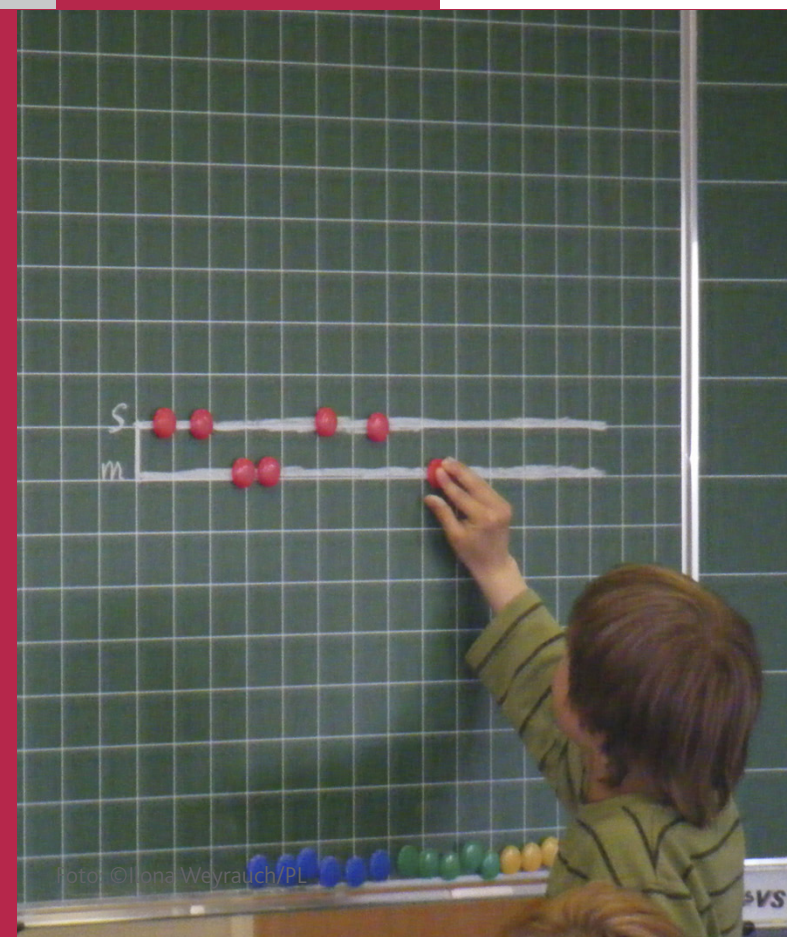
Marie-Luise Wieland-Neckenich
Pädagogisches Landesinstitut
Tel.: 06742 8710-42
marie-luise.wieland-neckenich@pl.rlp.de

Veranstalter:

Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz
Butenschönstraße 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

KINDER MACHEN MUSIK in Kindertagesstätte und Grundschule



KINDER BRAUCHEN MUSIK

Musikunterricht wirkt sich besonders im frühen Kindesalter in vielerlei Hinsicht günstig auf die Entwicklung des Kindes aus.

Das Projekt Muki geht davon aus, dass jedes Kind musikalische Anlagen besitzt, so wie in jedem Menschen eine Sprachbegabung verankert ist. Es gilt, diese Begabungen der Kinder zu entwickeln. So ist es das Ziel von Muki, Erzieherinnen und Erzieher, sowie Grundschullehrkräfte und Musikschullehrkräfte zu befähigen, die Entfaltung einer elementaren musikalischen Handlungsfähigkeit aller Kinder in Kita und Grundschule zu fördern.

Die menschliche Sprachentwicklung ist auf das Engste mit der Ausbildung melodischer, metrisch-rhythmischer und formaler Strukturen verbunden. Deshalb fördert früher Musikunterricht auf ideale Weise, neben den musikalischen, auch die sprachlichen Kompetenzen.

Musikunterricht im Vor- und Grundschulbereich soll in der Regel nicht nur als „Fach“ unterrichtet werden. Vielmehr sollen singen, spielen, tanzen auch - so weit wie möglich - in den Schulalltag integriert, möglichst täglich in kleineren und größeren Zeiteinheiten stattfinden.

Aus diesem Grund richtet sich die Weiterbildung auch an Lehrkräfte, die nicht als Musikfachlehrerinnen oder Musikfachlehrer tätig sind. Damit der integrative Ansatz in der Schule umgesetzt werden kann, ist die Teilnahme von mehreren Kolleginnen und Kollegen einer Schule wünschenswert. Unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer sind erwartet und werden erfahrungsgemäß in den Seminaren konstruktiv bearbeitet.

Besondere Berücksichtigung findet in den Seminaren der Bezug zum Teilrahmenplan Musik der Grundschule bzw. der Handreichung Musik für die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher.

Die Seminare enthalten:

- Gemeinsames Singen und Musizieren
- Didaktisch-methodische Reflexion
- Üben von Lern-, Spiel- und Unterrichtssituationen in der Gruppe

Von den Teilnehmenden wird die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren sowie die Bearbeitung von zwei Praxisaufgaben erwartet.

Nach Abschluss der Veranstaltungsreihe können die Teilnehmenden eine Prüfung in Musik ablegen.

Kindertagesstätte und Grundschule gemeinsam:

Musikerziehung soll so früh wie möglich einsetzen.

Deshalb verwirklicht das Projekt die Idee, Erzieherinnen und Erzieher aus dem Vorschulbereich und Lehrkräfte aus dem Grundschulbereich gemeinsam fortzubilden. Dies ist wegen einer sehr ähnlichen Grunddidaktik möglich. Persönliche und fachliche Verzahnung des Elementar- und Primarbereiches begünstigt die musikpädagogische Bildung von Anfang an.

Zugelassen zum Seminar werden:

- Lehrkräfte an Grundschulen sowie Förderschulen,
- Erzieherinnen und Erzieher,
- Pädagogische Fachkräfte,
- Musikschullehrkräfte, die mit Grundschulen kooperieren.

Seminarziele:

Die Seminare geben Antworten auf die Fragen

- Welche Inhalte und Methoden einer praxisbezogenen elementaren Musikerziehung sind erfolgreich?
- Was muss ich tun, damit Kinder gern und gut singen?
- Wie können wir unseren Körper musikalisch einsetzen? Wie tanzen wir mit Kindern?
- Wie und was spielen wir auf Instrumenten?
- Wie verbinden wir Musik und Rhythmik mit Sprache, Rechnen und mit anderen Bildungsbereichen in Kita und Grundschule?

Seminarstruktur:

Die Grundkurse umfassen 8 Ganztagsseminare (pro Kalenderjahr je 4 Veranstaltungen).

Die Termine erstrecken sich auf die Kalenderjahre 2015 und 2016.

Das Dozententeam:

Liz König
Christa Schäfer
Silke Schick
Katharina Thies
Ilona Weyrauch
Dr. Oliver Weyrauch